

I. Chronik der Anstalt.

a. Veränderungen im Lehrkörper.

Aus dem Schuljahr 1906/7 ist nachzutragen, was in die vorigen Nachrichten nicht mehr aufgenommen werden konnte, daß durch Erlaß vom 22. Juli 1907 Stellvertreter HAAS auf den 24. Juli zum Stellvertreter des erkrankten Elementarlehrers KALLER an der Elementarschule in Eßlingen bestellt wurde und für den Rest des Schuljahrs Präzeptor SALZNER wieder selbst seinen Dienst übernahm.

Durch K. Entschliebung vom 31. August wurde dem Elementarlehrer HETTLER eine Reallehrerstelle an der Oberrealschule in Göppingen übertragen und für den Eintritt in sein neues Amt der 16. September bestimmt. Da zunächst kein Stellvertreter verfügbar war, mußte bis Ende September Elementarlehrer WÖSSNER beide Elementarklassen, zusammen 122 Schüler, abwechselnd unterrichten.

Durch Erlaß vom 27. September wurde zum Amtsverweser an der Elementarschule auf 1. Oktober der Unterlehrer an der Volksschule in Ulm EMIL MAIER bestellt. Die nächsten Wochen hindurch hatte nun jeder der beiden Lehrer an der Elementarschule, WÖSSNER und MAIER, an seiner Klasse in derselben Weise, wie es voriges Jahr an der 2. Elementarklasse geschehen war, Abteilungsunterricht zu geben.

Durch Gemeinderatsbeschluß vom 28. September, genehmigt durch Erlaß vom 5. Oktober, wurden die Mittel für eine Hilfslehrerstelle an der Elementarschule behufs Teilung der ersten Elementarklasse in zwei Parallelklassen verwilligt.

Durch Erlaß vom 14. Oktober wurde der Volksschulamtskandidat ERNST MÜHLHÄUSER auf den 16. Oktober zum provisorischen Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt. Elementarlehrer WÖSSNER übernahm nunmehr den Unterricht an der 2. Elementarklasse, die in einem Schulzimmer am Spitalhof untergebracht wurde. An dieser Klasse wurde auch fernerhin in der angegebenen Weise Abteilungsunterricht erteilt. Die Elementarklasse I A übernahm Amtsverweser MAIER, I B Hilfslehrer MÜHLHÄUSER; beide erteilten daneben Unterricht am Gymnasium, während WÖSSNER seinen Unterricht am Gymnasium abgab.

Durch Erlaß vom gleichen Tag wurde Amtsverweser MAIER auf 23. Oktober seiner Dienstleistung enthoben. Für den Rest des Monats hatte Hilfslehrer MÜHLHÄUSER die Elementarklassen I A und I B abwechselnd zu unterrichten.

Am 1. November trat Elementarlehrer KLEINERT, vorher Hilfslehrer an der Realschule in Kirchheim, seine Stelle an der hiesigen Elementarschule an, die ihm durch K. Entschliebung vom 5. Oktober übertragen worden war. Er übernahm Elementarklasse I A.

Durch Erlaß vom 5. Juni 1907 war Gymnasialvikar GEHRING auf 15. September seiner Stellung am hiesigen Gymnasium enthoben und bis auf den 31. Dezember zu einer wissenschaftlichen Reise beurlaubt worden.

Durch Erlaß vom 5. September wurde der Kandidat der Philologie ALOIS KNÖDLER zum provisorischen Vikar am Gymnasium auf den 16. September bestellt.

Seine Königliche Majestät haben am 4. September allergnädigst geruht, den Professor Dr. PAUL KNAPP seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand zu versetzen und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens zu verleihen. Die K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen begleitete seinen Rücktritt mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen. Das Lehrerkollegium sprach ihm durch eine gemeinsame Zuschrift die Empfindungen des Dankes, der Anhänglichkeit und des schmerzlichen Bedauerns über seinen Verlust aus.

Den lateinischen Unterricht an Klasse IX übernahm mit dem Beginn des Schuljahrs Professor STAHLACKER, den griechischen an Klasse VIII Professor OESTERLEN, den lateinischen und griechischen an Klasse VII Dr. GRIESINGER, je als Klassenlehrer an den bezeichneten Klassen; Dr. GRIESINGER behielt außerdem den Unterricht in der Erdkunde an Klasse VII und übernahm den deutschen Unterricht an Klasse VI.

Vom 23. September an war Präzeptor SALZNER durch Krankheit am Dienst verhindert. Für ihn trat zunächst teils Gymnasialvikar KNÖDLER teils andere Lehrer der Anstalt ein.

Durch Erlaß vom 2. Oktober wurde auf 4. Oktober Lehramtskandidat VILLING zu Präzeptor SALZNER'S Stellvertreter ernannt. Er übernahm Deutsch und Schönschreiben an der Vorklasse, Rechnen an Klasse I; Gymnasialvikar KNÖDLER Naturbeschreibung von der Vorklasse bis Klasse III, Rechnen an der Vorklasse, Erdkunde an Klasse I; Amtsverweser MAIER Zeichnen an den Klassen III bis V; Präzeptor WALDMÜLLER den ganzen Unterricht im Singen, den er schon vorher eine Zeitlang gegeben hatte, sowie, da KNÖDLER und VILLING katholisch sind, den Religionsunterricht an der Vorklasse.

Durch Erlaß vom 14. Oktober wurde Stellvertreter VILLING auf den 15. seiner Dienstleistung enthoben und auf den 16. zum Stellvertreter des erkrankten Hilfslehrers MOZER an der Lateinschule in Ingelfingen bestellt, was weitere Verschiebungen in den Lehraufträgen zur Folge hatte.

Durch Erlaß vom 23. Oktober wurde Gymnasialvikar KNÖDLER auf den 1. November zum Stellvertreter für Präzeptor SALZNER bestellt. Er übernahm zu seinen bisherigen Stunden auch noch Deutsch und eine Stunde Schönschreiben an der Vorklasse, Elementarlehrer KLEINERT den Unterricht in Singen und Zeichnen an den unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums; Hilfslehrer MÜHLHÄUSER außer dem Unterricht in Rechnen und Geometrie an den Klassen III und V, den er gleich bei seinem Eintritt übernommen hatte, auch den Religionsunterricht an der Vorklasse.

Durch K. Entschließung vom 5. Oktober wurde dem Professor Dr. HESSELMAYER eine Professorsstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums auf 1. November übertragen. Da er schon vorher mit dem Unterricht an Klasse VI betraut war, wurde durch seine Beförderung an den Lehraufträgen nichts geändert.

Durch Erlaß vom 28. September wurde Dr. GRIESINGER auf 1. November für 6 Monate zu einer wissenschaftlichen Reise nach Frankreich beurlaubt. Zum Stellvertreter des beurlaubten Professors Dr. RITTER wurde an seiner Statt durch Erlaß vom 23. Oktober der provisorische Gymnasialvikar Dr. JAISLE in Reutlingen auf den 1. November

bestellt; durch Erlaß vom gleichen Tag auf den gleichen Zeitpunkt zum provisorischen Gymnasialvikar der Lehramtskandidat GUSTAV SCHÄFER aus Oberstaufenbach in der Pfalz. SCHÄFER übernahm den deutschen Unterricht an Klasse VI, die übrigen bisher von Dr. GRIESINGER gegebenen Stunden Dr. JAISLE.

Repetent MERZ wurde zum Stadtpfarrer in Nagold, Repetent Dr. VÖHRINGER zum Stadtpfarrer in Waiblingen ernannt. Für jenen übernahm am 27. November Repetent HOFFMANN den hebräischen, für diesen am 13. Dezember Repetent BUDER den evangelischen Religionsunterricht am Obergymnasium.

Durch K. Entschließung vom 6. November wurde dem Repetenten Dr. LEUZE am evangelisch-theologischen Seminar die erledigte Oberpräzeptorsstelle am Gymnasium übertragen. Wegen der ihm für das laufende Winterhalbjahr obliegenden, vorher übernommenen, sonstigen Verpflichtungen wurde ihm für seinen Dienstantritt der 1. Mai bestimmt. Da er aber auf diesen Tag zu einer achtwöchigen militärischen Uebung einberufen wurde, konnte er erst am 26. Juni seinen Dienst am Gymnasium übernehmen.

Am 25. Februar erkrankte Gymnasialvikar SCHÄFER; seine Stunden an Klasse VI übernahm Dr. JAISLE.

Am 4. März 1908 erkrankte Hilfslehrer MÜHLHÄUSER und mußte bis zum Ende des Monats vom Unterricht wegbleiben. Durch Erlaß vom 6. März wurde Lehramtskandidat FRANZ VOLLMAR auf 7. März zum Stellvertreter für ihn bestellt und blieb in dieser Stellung bis zum 31. März. Da er katholisch ist, wurde der Religionsunterricht an der Elementarklasse I B und an der Vorklasse so lange von Elementarlehrer KLEINERT gegeben, während Stellvertreter VOLLMAR den Gesangunterricht übernahm. Als mit dem 1. April Elementarlehrer MÜHLHÄUSER wieder eintrat, übernahm er den Gesangunterricht, Elementarlehrer KLEINERT behielt den Religionsunterricht an der Vorklasse; der an der Elementarklasse I B ging wieder an Hilfslehrer MÜHLHÄUSER über.

Durch zwei Erlasse vom 14. April wurde der provisorische Gymnasialvikar SCHÄFER auf den 15. seiner Dienstleistung enthoben, der Stellvertreter für den beurlaubten Professor Dr. RITTER, Dr. JAISLE, auf den 16. zum provisorischen Gymnasialvikar bestellt.

Oberpräzeptor Dr. EBERLE beteiligte sich an dem kunstgeschichtlichen Ferienkurs für Lehrer an höheren Schulen, der in der Woche nach Ostern in Stuttgart abgehalten wurde.

Professor NÄGELE war vom Beginn des Sommerhalbjahrs bis zum 4. Juli im Landtag abwesend; zu seinem Stellvertreter wurde durch Erlaß vom 16. April auf den 4. Mai Lehramtskandidat KAUTTER, bis dahin Stellvertreter am Realgymnasium in Heilbronn, bestellt. Auf den 9. Juli wurde dieser zum provisorischen Vikar am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart bestellt.

Zum Stellvertreter für den beurlaubten Professor Dr. RITTER wurde durch Erlaß vom 30. April auf den 4. Mai Lehramtskandidat BUCHER bestellt; er übernahm den Lehrauftrag, den Dr. JAISLE vorher gehabt hatte, mit Ausnahme des deutschen Unterrichts an Klasse VI, den Dr. JAISLE als Gymnasialvikar behielt. Stellvertreter BUCHER blieb bis zum 25. Juni; auf den 26. wurde er durch Erlaß vom 12. zum Stellvertreter des erkrankten Professors R. KAPFF am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium zu Stuttgart bestellt. Am 26. übernahm Oberpräzeptor Dr. LEUZE für den Rest des Schuljahrs die Stunden, die BUCHER bis dahin gegeben hatte.

Mit dem Beginn des Sommerhalbjahrs konnte Präzeptor SALZNER die Hälfte seiner Stunden wieder übernehmen; die andere Hälfte behielt Stellvertreter KNÖDLER. Da sich aber Ende Mai herausstellte, dass Präzeptor SALZNER für jetzt nicht instande sei, seinen Dienst dauernd zu versehen, trat Stellvertreter KNÖDLER 1. Juni wieder ganz in den Lehrauftrag ein, mit dem er seit dem 1. November betraut war, und übernahm dazu noch 2 weitere Stunden Schönschreiben an der Vorklasse, dafür Präzeptor WALDMÜLLER den Religionsunterricht an dieser Klasse.

Professor STAHLLECKER war vom 13. Juli an 8 Tage lang beim evangelischen Landexamen in Stuttgart beschäftigt.

Der Bestand des Lehrkörpers am Schluß des Schuljahrs ist folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. THEODOR KNAPP, zugleich Vorstand der Elementarschule und Bibliothekar des Gymnasiums.

Obere Klassen.

PAULUS, Professor.

NÄGELE, Professor; im Landtag.

ÖSTERLEN, Professor, Klassenlehrer an Klasse VIII.

Dr. RITTER, Professor; beurlaubt.

STAHLLECKER, Professor, Klassenlehrer an Klasse IX, zugleich Turninspektor.

Dr. HESSELMAYER, Professor, Klassenlehrer an Klasse VI.

Dr. LEUZE, Oberpräzeptor, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse VII.

KAUTTER, Stellvertreter für Professor Nägele.

BUDER, Repetent am evangelisch-theologischen Seminar, für evangelischen Religionsunterricht.

HOFFMANN, Repetent am evangelisch-theologischen Seminar, für Hebräisch.

KRIMMEL, Rektor der Realschule, für Englisch an Klasse VIII.

MERZ, Zeichenlehrer, zugleich an der Real- und Fortbildungsschule.

Mittelklassen.

WÖRZ, Professor, Klassenlehrer an Klasse IV.

STINGEL, Oberpräzeptor, Klassenlehrer an Klasse III.

Dr. EBERLE, Oberpräzeptor, Klassenlehrer an Klasse V.

Dr. LEUZE, Oberpräzeptor, s. o.

MILLER, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse II.

STURM, Universitätsturnlehrer.

Untere Klassen.

WALDMÜLLER, Präzeptor, Klassenlehrer an Klasse I, zugleich Lehrer für Schönschreiben an mittleren Klassen.

SALZNER, Präzeptor; krank.

KNÖDLER, stellvertretender Klassenlehrer an der Vorklasse, zugleich Lehrer für Naturbeschreibung an mittleren Klassen.

Elementarschule.

WÖBNER, Elementarlehrer, Klassenlehrer an Elementarklasse II.

KLEINERT, Elementarlehrer, Klassenlehrer an Elementarklasse IA, zugl. Zeichenlehrer an Mittelklassen.

MÜHLHÄUSER, provisorischer Hilfslehrer, Klassenlehrer an Elementarklasse IB, zugleich Lehrer für Mathematik und Singen an mittleren und unteren Klassen des Gymnasiums.

Vikar am Gymnasium und der Realschule: Dr. JAISLE.

Den katholischen Religionsunterricht erteilen den katholischen Schülern des Gymnasiums (gemeinsam mit denen der Realschule) und der Elementarschule Dekan STAUDENMAIER und Vikar STRÖBELE.

Am 7. März wurde der Zeichenunterricht durch Herrn Professor EBERBACH von Heilbronn besichtigt.

Vom 2. bis zum 10. April wurde das Gymnasium und die Elementarschule durch Herrn Oberstudienrat HAUBER besichtigt; der evangelische Religionsunterricht in Gegenwart des Herrn Oberkonsistorialrats Dr. MERZ.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 29. und 30. Juli statt. Bei günstiger Witterung sollen am 30. Juli von 4 Uhr an auf dem untern Wöhrd Turnspiele vorgeführt werden.

Zu Beginn des nächsten Schuljahrs, den 16. September und die folgenden Tage, wird für auswärtige Schüler, soweit nicht schon vorher über ihre Aufnahme entschieden worden ist, eine Aufnahmeprüfung stattfinden. Anmeldungen hiezu sind spätestens bis zum 12. September an das K. Rektorat des Gymnasiums einzusenden.

c. Ferien und Feiern, Klassenausflüge, Spielnachmittage.

Der Geburtstag der Königin, der 10. Oktober, sowie der des Kaisers, der 27. Januar, waren schulfrei.

Den Geburtstag des Königs beging das Gymnasium in der üblichen Weise den Tag zuvor, also am 24. Februar, einem Feiertag, in der Turnhalle durch Gesang, Vortrag von Gedichten, Turnübungen, Ansprache des Rektors und Austeilung von Preisen an die besten Turner. Der Geburtstag selbst war schulfrei.

Die Weihnachtsferien dauerten ausnahmsweise vom 21. Dezember bis zum 6. Januar, die Osterferien vom Gründonnerstag, dem 16. April, bis zum 3. Mai.

Am 16. Mai beteiligte sich ein Teil der Lehrer unserer Anstalten an den Landesversammlungen des Württembergischen Gymnasiallehrervereins und des Vereins der Präzeptoren und Reallehrer in Stuttgart.

Im Winter wurden monatliche Klassenausmärsche, meist unter Führung der Klassenlehrer, veranstaltet; zweimal wurde statt des Ausmarschs der Nachmittag für Eislauf und Schlittenfahren freigegeben.

Am 20. Mai fanden die üblichen Klassenausflüge statt.

Im Sommerhalbjahr wurden zwei Nachmittage der Woche für Turnspiele unter Wegfall der Hausarbeiten bestimmt, der eine für die Klassen III—V, der andere für das Obergymnasium. Die Leitung hatte bei den mittleren Klassen Turnlehrer STURM, bei den oberen Professor OESTERLEN.

Auf Wicherns 100. Geburtstag, den 21. April 1908, wurde im evangelischen Religionsunterricht der Klassen V—IX Rücksicht genommen.

Die Schlussfeier wird Freitag den 31. Juli vormittags von 9 Uhr an in der städtischen Turnhalle stattfinden.

Mit dem 1. August beginnen die Sommerferien; sie dauern bis zum 15. September einschließlich.

d. Sonstiges.

Ungefähr 30 Schüler höherer Lehranstalten Württembergs, etwa zur Hälfte aus unserem Gymnasium, haben wieder, geführt von einigen Lehrern jener Anstalten unter der Leitung der Professoren Dr. RITTER und OESTERLEN, etwa 14 Tage der Sommerferien des Jahres 1907 auf dem Morgenholz beim Wallensee im Basler Ferienheim zugebracht.

Famulus WEIMER war vom 23. November bis zum 1. März durch Krankheit verhindert, seinen Dienst zu versehen. Seine Stelle vertrat PAUL SCHMID, sonst beim Stadtbauamt beschäftigt.

Am 17. Dezember beging Famulus WEIMER seinen 70. Geburtstag. Er wurde auf diesen Tag vom Gemeinderat mit einem Geldgeschenk erfreut. Das Lehrerkollegium sprach ihm durch eine Abordnung unter Führung des Rektors seine Glückwünsche aus und übergab ihm ein Andenken. Ein eigens zusammengetretenes Schülerorchester, geleitet von Hilfslehrer MÜHLHÄUSER, überraschte ihn morgens durch einen vor seiner Tür gespielten Choral.

Seine K. Majestät haben am 25. Februar 1908 allergnädigst geruht, dem Schüdiener WEIMER am Gymnasium in Tübingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Von der Teilung der 1. Elementarklasse in zwei Parallelklassen und dem Abteilungsunterricht an der 2. Elementarklasse ist unter a) berichtet.

II. Bibliothek, Sammlungen, Geschenke.

Die Programm-bibliothek ist durch die unermüdliche Tätigkeit der Herren KNÖDLER und SCHÄFER, die sich dadurch ein großes Verdienst um das Gymnasium erworben haben, unter Leitung und Beihilfe des Gymnasialbibliothekars geordnet und dadurch ein seit langen Jahren fortgeschleppter, oft schmerzlich empfundener Mißstand endlich abgestellt worden.

Die Bibliothek erhielt Geschenke von dem praktischen Arzt Herrn E. SCHLEGEL, von Herrn Universitätsprofessor Dr. SCHMID, von der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie, von den Herren Professor NÄGELE und Rektor Dr. KNAPP; die Schülerbibliothek von Herrn Professor Dr. HESSELMAYER und Rektor Dr. KNAPP.

Für diese und andere Beweise des Wohlwollens wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

III. Lehrgegenstände.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Salzner. Stellvertreter Knödler. *)

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 13. 18a. 19a. 65a.

- Religion** 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. SALZNER. MÜHLHÄUSER. KLEINERT. WALDMÜLLER.
Katholisch (gemeinsam mit Klasse I sowie mit der Elementarschule): Katechesen und Biblische Geschichte nach Mey. Vikar STRÖBELE.
- Deutsch** 8 St. Sprachlehre: Abwandlung des Zeitworts; einfacher Satz; die lateinischen Kunstausrücke der Sprachlehre (in deutscher Form). Übungen im Rechtschreiben. Lesebuch I. Vortragübungen. SALZNER. VILLING. KNÖDLER.
- Rechnen** 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen. KNÖDLER.
- Naturgeschichte** 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich. SALZNER. KNÖDLER.
- Schönschreiben** 3 St. Deutsches Alphabet 1 St. KNÖDLER. Großes und kleines lateinisches Alphabet 2 St. WALDMÜLLER. VILLING. KNÖDLER.
- Singen** 1 St. WALDMÜLLER. MAIER. KLEINERT. VOLLMAR. MÜHLHÄUSER.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Waldmüller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 13. 18b. 19a u. b. 33a. 65b.

- Religion** 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 87, und Lieder des 4. Schuljahrs. WALDMÜLLER.
Katholischer Religionsunterricht s. Vorklasse.
- Deutsch** 3 St. Lesebuch II. Grammatische Übungen nach Lyon I und II. Rechtschreibung. Diktate. Vortragübungen. WALDMÜLLER. (KNÖDLER.)
- Latein** 10 St. Herzog I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. WALDMÜLLER.
- Erdkunde** 1 St. Heimatort und Umgebung. Württemberg. SALZNER. KNÖDLER.
- Rechnen** 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Klammerrechnungen. Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Zerlegen in Faktoren. WALDMÜLLER. (VILLING.)
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. SALZNER. KNÖDLER.
- Schönschreiben** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. WALDMÜLLER.
- Singen** 1 St. Wie Vorklasse.
- Turnen** 1 St. WALDMÜLLER.

*) Soweit kein Name angegeben ist, wird der Unterricht vom Klassenlehrer gegeben.

Klasse II. Klassenlehrer: Stellvertreter Miller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 11 und 12. 18 c. 19 b. 33 b. 34. 56. 57. 58 b. 59 a. 60. 64 a.

- Religion** 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments wiederholt; Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt. STINGEL.
Katholisch (Klasse II—V gemeinsam): Katechismus II. und III. Hauptstück und Biblische Geschichte des Alten Testaments. Dekan STAUDENMAIER.
- Deutsch** 3 St. Lesebuch III. Diktate. 10 Aufsätze. Vortragübungen. Grammatische Übungen nach Lyon II. Rechtschreibung. Interpunktionslehre.
- Latein** 10 St. Herzog II. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten nach Diktat und Übungsbuch.
- Geschichte** 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis 500. Römische Königsgeschichte.
- Erdkunde** 1 St. Die Weltmeere. Die Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. Württemberg wiederholt. STINGEL.
- Rechnen** 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnung. STINGEL.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung. Linnésches System. Einige natürliche Pflanzenfamilien. SALZNER. KNÖDLER.
- Schönschreiben** 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. WALDMÜLLER.
- Singen** 1 St. Wie Vorklasse.
- Turnen** 3 St. STURM.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Stingel.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18 d. 19 c. 31. 33 c. 34. 52 a. 52 f. 56. 57. 58 b. 59 a. 60. 64 b.

- Religion** 2 St. Evangelisch: Gelesen die vorgeschriebene Auswahl aus den geschichtlichen und lehrhaften Büchern des Alten Testaments. Wiederholt die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt Katechismus.
Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.
- Deutsch** 2 St. Lesebuch IV. Diktate. 10 Aufsätze. Vortragübungen. Grammatische Übungen nach Lyon.
- Latein** 9 St. Herzog III. Lhomond 1—40. Grammatik nach Landgraf. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.
- Französisch** 4 St. Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe A, 1—52. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit; Dictées.
- Geschichte** 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. MILLER.
- Erdkunde** 1 St. Mitteleuropa physikalisch, Deutschland politisch.

- Rechnen 3 St. Wiederholung der Brüche, Schlußrechnung (Drei- und Vielsatz), Prozent-, Zins-, Gewinn und Verlust-, Rabatt- und Diskonto-, Durchschnittsrechnung. WÖSSNER. VOLLMAR. MÜHLHÄUSER.
- Naturbeschreibung 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers. Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbestimmen. Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen, einige Kryptogamen. SALZNER. KNÖDLER.
- Schönschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. WALDMÜLLER.
- Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen, Zeichnen nach Natur- und Kunstgegenständen. SALZNER. MAIER. KLEINERT.
- Singen 1 St. Wie Vorklasse.
- Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. Im Sommer Turnspiele zusammen mit Klasse IV und V. STURM.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Wörz.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18d. 19d. 30. 31. 33d. 34. 34a. 43a. 44a. 45. 52b, c und f. 56. 57. 58b. 59a. 60. 61. 64c.

Religion 2 St. Evangelisch: Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Gelernt und wiederholt der vorgeschriebene Lernstoff im Liederbuch und Katechismus.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch V. Vortragübungen. Aufsätze. Grammatik: Wortbildungslehre. MILLER.

Lateinisch 8 St. Lhomond Nr. 33, 36, 37, 40, 44. Caesar, Bellum Gallicum I. III. Herzog IV. Wiederholung der Kasuslehre. Präpositionen; Tempuslehre; Modi im Hauptsatz. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 6 St. Kägi I: Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich. Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch 3 St. Plötz-Kares, Sprachlehre, § 1—25. Übungsbuch, Ausgabe A, 1—25. Sprechübungen. Diktate. Kompositionen zu Hause und in der Klasse. MILLER.

Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. 30 vor bis 1517 nach Chr.

Erdkunde $1\frac{1}{2}$ St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt.

Rechnen 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung; Rechnungen über Schuldscheine und Obligationen; Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung; zusammengesetzte Schlußrechnung.

Geometrie (verbunden mit geometrischem Zeichnen) 1 St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen nach Spieker I bis III.

Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen, Zeichnen nach Natur, Farbe- und Pinselübungen. SALZNER. MAIER. KLEINERT.

Singen 1 St. (nur ein Teil der Klasse, gemeinsam mit Kl. III.)

Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. III. STURM.

Klasse V. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Eberle.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18f. 19d. 29. 30. 33e. 34. 34a. 42. 43a. 44a. 45. 52b, c, f. 56. 57. 58b. 59. 60—62.

Religion 2 St. Evangelisch: Gelesen und erklärt die vorgeschriebenen Abschnitte aus der Apostelgeschichte und den Briefen. Katechismus wiederholt.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch VI. Grammatische Übungen nach Lyon. Vortragübungen. Aufsätze. MILLER.

Latein 8 St. Caesar, Bellum Gallicum IV und V. Livius, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügner, Buch XXI. Herzog V mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 6 St. Kägi I 71 — Schluss. Kägi II 1—35; zusammenhängende Stücke 36—50. Kägi, Griechische Schulgrammatik §§ 83—111. Chrestomathie von Mezger und Schmid (Ausgabe von THIERER), III und IV mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch 3 St. Plötz-Kares, Sprachlehre § 25—40. 50—65. Plötz-Kares, Übungsbuch E 22—33. Wiederholungsstücke 1—7. Sprechübungen. Dictées. Haus- und Klassenarbeiten.

Geschichte 1½ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte.

Erkunde 1½ St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. MILLER.

Rechnen 1½ St. Vermischte Aufgaben aus dem Bruchrechnen und dem bürgerlichen Rechnen. WÖSSNER. MÜHLHÄUSER.

Geometrie 1½ St. Spieker I und II wiederholt; III—V nach Vorschrift. WÖSSNER. MÜHLHÄUSER.

Zeichnen 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach dem freien Sehen; Körperzeichnen. MAIER. KLEINERT.

Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. III. STURM.

Obere Klassen.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Hesselmeier.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 3a und b und 6, oder 10. 15—17. 26b. 29. 32. 33f. 34. 34a. 39b. 41. 43a. 44II. 45. 45a. (48. 49.) 52b und e. (54.) 55a. 57. 57a. 58a. 59. 60. 61. 62. 69.

Religion 2 St. Evangelisch: Neues Testament (Leben Jesu nach den Synoptikern, Apostolisches Zeitalter) nach Köstlins Leitfaden und dem griechischen Text. VÖHRINGER. BUDER.

Katholisch (Klasse VI—IX gemeinsam): Kirchengeschichte nach Wedewers Lehrbuch. Dekan STAUDENMAIER.

Deutsch 2 St. Uhlands Gedichte. Schillers Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortragübungen. GRIESINGER. SCHÄFER. JAISLE.

- Latein** 8 St. Exposition: Livius, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügner, S. 94—147. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Ovid, ausgewählte Gedichte. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten aus Livius. 5 St.
Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; Herzog V. 3 St.
- Griechisch** 6 St. Exposition: Xenophon, Anabasis IV. V teilweise. Homer, Odyssee I. V. VI. Schriftliche Klassenarbeiten. 4 St.
Komposition: Kägi II 76—100. 2 St.
- Hebräisch** (freiwillig) 2 St. Formenlehre: Nomen und regelmäßiges Verbum. Mündliche Exposition und schriftliche Komposition. MERZ. HOFFMANN.
- Französisch** 2 St. Plötz-Kares, Übungsbuch E. 34—48, sowie Wiederholungstücke VIII—XI. Sprachlehre § 66—89. Sprechübungen. Dictées. Haus- und Klassenarbeiten. EBERLE.
- Englisch** (freiwillig) 2 St. Elementarbuch von Wagner I. II. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen.
- Geschichte** 2 St. Geschichte der klassischen Welt bis 44 v. Chr.
- Erdkunde** 2 St. Allgemeine Erdkunde. Europa.
- Mathematik** 4 St. Algebra: Buchstabenrechnung. Addition und Subtraktion ein- und mehrgliedriger Größen. Addition und Subtraktion relativer Größen. Multiplikation und Division. Addition, Subtraktion und Heben von Brüchen. Potenzen. Proportionen. Lineare Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. 2 St.
Geometrie: Spieker VI—VIII und einiges aus XII. 2 St. STAHLCKER.
- Naturwissenschaft** 2 St. Chemie und Mineralogie. PAULUS.
- Turnen** 2 St. STAHLCKER. Im Sommer Turnspiele zusammen mit den Klassen VII bis IX. ÖSTERLEN.
- Zeichnen** (freiwillig) 2 St. für Kl. VI—IX. MERZ.

Klasse VII. Klassenlehrer: Griesinger. Jaisle. Bucher. Leuze.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 3, 4 und 6, oder 10. 14a. 17a. 26a. 27. 28. 34. 34a. 39b. 40. 43. 45a. (46—49.) 52b, e und f. (54a und b.) 55a und b. 57. 57a. 58a. 59. 60. 61. 62. 67. Außerdem: Boissonnas, une famille pendant la guerre 1870/71; Velhagen und Klasing.

Religion 2 St. Evangelisch: Neues Testament (Paulusbriefe) bis Weihnachten. Altes Testament, Einleitung und Geschichte. VÖHRINGER. BUDER.

Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.

Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch nach Schauenburg und Hoche I, Abschnitt I—XII. Das Wichtigste aus der althochdeutschen Literatur. Aufsätze. Vortragübungen. NÄGELE. KAUTTER.

Latein 7 St. Exposition: Sallust, Catilina. Cicero, pro Milone. Vergil, Aeneis, Auswahl aus Buch I, II und IV. 5 St.

Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit schriftlicher Exposition. 2 St.

Griechisch 7 St. Herodot V—VIII, ausgewählte Stücke. Homer, Odyssee VII bis

- XXIV. 5 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Periode in der Klasse; mündliche Übungen in der Komposition. 2 St.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. Formenlehre: Verbum. Syntax. Mündliche Exposition und schriftliche Komposition. Ausgewählte Stücke aus Genesis. MERZ. HOFFMANN.
- Französisch 2 St. Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre § 81—103 und Übungsbuch, Ausgabe E.
Dosia par Henry Gréville. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. OESTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Wershoven, English History. Seamer, Shakespeare's Stories. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. HESSELMAYER.
- Geschichte 2 St. Römische Geschichte vom Jahre 44 v. Chr. an, Mittelalter bis 1493. OESTERLEN.
- Erdkunde 2 St. Asien. Afrika. Australien. Amerika.
- Mathematik 4 St. Algebra: Wurzeln, Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen vom I. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen vom II. Grad mit einer Unbekannten. 2 St.
Geometrie: Spieker IX—XIII. Aufgaben. 2 St. STAHLCKER.
- Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. PAULUS.
- Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. VI. OESTERLEN.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. s. Kl. VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Oesterlen.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 2 und 6, oder 10, 14a und b, 17a, 23a und b, 24, 25, 34, 34a, 35, 37, 39, 43, 45a, (46—49.) 52b, e und f, 55, 57, 57a, 58a, 60—63, 66, 67. Ferner Gréville, Dosia; Velhagen und Klasing.

- Religion 2 St. Evangelisch (gemeinsam mit Kl. IX): Kirchengeschichte. VÖHRINGER. BUDER.
Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.
- Deutsch 3 St. Deutsche Literatur vom 14. Jahrhundert bis Herder. Aufsätze. Vortragübungen. NÄGELE. KAUTTER.
- Latein 7 St. Exposition: Cicero, ausgewählte Briefe. Tacitus, Germania. Horaz, ausgewählte Oden und Epoden. 5½ St.
Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit Exposition; mündliche grammatische und stilistische Übungen. 1½ St. NÄGELE. KAUTTER.
- Griechisch 7 St. Platon, Apologie; Kriton. Demosthenes, 1. Olynthische, 1. Philip-pische Rede. Ilias I, II (bis 483). III, VI, IX—XII mit Auswahl. Alle 14 Tage schriftliche Exposition. OESTERLEN.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. (mit Kl. IX). Ausgewählte Stücke aus Genesis, Könige, Psalmen, Jesaja, Jeremia, Joel, Amos. Wiederholungen aus der Grammatik. Schriftliche Übungen (Diktate und Übersetzungen). MERZ. HOFFMANN.
- Französisch 3 St. Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch B Kap. 72—76 und Wiederholungsstücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen:

- Deschaumes, journal d'un lycéen, Fortsetzung. Französische Literaturgeschichte, besonders des 17. und 18. Jahrhunderts. OESTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Dickens, Christmas Carol. Washington Irving, The Sketch Book. Rektor KRIMMEL.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit vom Zeitalter der Entdeckungen bis 1740. KNAPP.
- Mathematik 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Wiederholungen. Aufgaben aus Bardey. 1 St. Geometrie. Repetition von Spiecker Abschnitt I—XIII mit Lösung der schwierigeren Aufgaben. 1 St. Stereometrie nach Kommerell, 1. und 2. Abschnitt. 1 St. Trigonometrie. 1 St. PAULUS.
- Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik. PAULUS.
- Turnen 2 Stunden. Turnspiele s. Kl. VI. OESTERLEN.
- Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Kl. VI.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Stahlecker.

- Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 2 und 6, oder 10. 14b. 17a. 23. 23d. 24. 34. 34a. 36b. 37. 39. 43. 45a. (46—49.) 51. 52b, d und f. 55. 57. 57a. 58a. 60—63. 66—68. 70. Ferner Sophokles, König Ödipus, Teubnersche Textausgabe von Dindorf und Meckler. Duruy, le siècle de Louis XIV; Velhagen und Klasing.
- Religion 2 St. Evangelisch s. Kl. VIII. Katholisch s. Kl. VI.
- Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Aufsätze. Vortragübungen. NÄGELE. KAUTTER.
- Latein 7 St. Tacitus, Annalen I. Tacitus, dialogus de oratoribus. Horaz, ausgewählte Satiren und Episteln. Schriftliche Exposition (Klassen- und Hausarbeiten).
Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. STAHLLECKER.
- Griechisch 6 St. Thukydides I mit Auswahl. Plato, Protagoras teilweise. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias XVI, XVIII, XXII mit Auswahl. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und Diktate. KNAPP.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. (mit Klasse VIII). MERZ. HOFFMANN.
- Französisch 2 St. Le crime de Sylvestre Bonnard, par A. France. Abschluß u. Wiederholung der Grammatik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. OESTERLEN.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1740 an. KNAPP.
- Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Wiederholungen. Graphische Darstellungen. 1 St. Stereometrie nach Kommerell, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische Wiederholungen. Anwendung der Algebra zur Lösung geometrischer Aufgaben. 1 St. Mathematische Geographie. 1 St. PAULUS.
- Naturwissenschaft 2 St. Mineralogie und Geologie. PAULUS.
- Philosophische Propädeutik 2 St. Einleitung in die Philosophie; Psychologie und Logik. STAHLLECKER.
- Turnen 2 St. Turnspiele s. Klasse VI. OESTERLEN.
- Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Klasse VI.

Elementarschule. *)

Untere Abteilung. Ia. Amtsverweser Maier. Elementarlehrer Kleinert. Ib. Hilfslehrer Mühlhäuser, Stellvertreter Vollmar.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 13. 21. 22. 22a.

Religion. Evangelisch 3 St. Biblische Geschichte.

Katholischer Religionsunterricht s. Gymnasium, Vorklasse.

Deutsche Sprache 12 St. Lesen. Abschreiben. Rechtschreibübungen. Fibel. Gedichte.

Anschaunungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Zählen, Zusammenzählen und Abziehen mit 1 bis 6 im Zahlenraum bis 100.

Obere Abteilung. Elementarlehrer Wößner.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 13. 20. 22a.

Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte. Die für das zweite Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt.

Katholischer Religionsunterricht s. Gymnasium, Vorklasse,

Deutsche Sprache 10 St. Gommel und Schick, Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen. Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch. Kenntnis der beugbaren Redeteile. Rechtschreibübungen. Gelernt: Poetisches aus dem Lesebuch.

Anschaunungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen.

Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Sätze in deutscher Schrift. Arabische Ziffern.

Das Schulgeld beträgt für die drei Teile des Schuljahrs, vom Herbst bis Weihnachten, von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferien:

in der unteren Abteilung des Gymnasiums (Vorklasse und Kl. I—V) für das erste Drittel des Jahres 14, für die beiden andern je 13, zusammen also 40 Mark,

in der oberen Abteilung je 20 Mark, also jährlich 60 Mark,

in beiden Elementarklassen je 7 Mark, also jährlich 21 Mark.

Dazu kommen Gebühren an den Schuldiener für Tinte u. a. am Obergymnasium je 40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der Elementarschule je 20 Pfennig, ferner für die Schülerbibliothek am Gymnasium je 10 Pfennig für das Drittel des Schuljahrs; außerdem zahlt jeder Neueintretende dem Schuldiener 1 Mark.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

Die von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen genehmigten „Vorschriften für die Schüler des Gymnasiums“ hat nach § 31 dieser Vorschriften jeder Schüler

*) Die Elementarschule bereitet für Gymnasium und Realschule vor.

seinen Eltern oder deren Stellvertreter mitzuteilen und je am ersten Tag des Schuljahrs (vom Vater oder dessen Stellvertreter unterschrieben) in die Schule mitzubringen.

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter ihn dem Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, daß sie sich mit dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, daß die Eltern ihrer Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergnügungen oder Genüsse erlauben und ermöglichen, die geeignet sind, den Sinn der Schüler zu zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Pflichten abzuziehen und unberechtigte Ansprüche in ihnen zu erwecken.“

§ 14: „Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuch gehindert, so muß der Klassenlehrer im Laufe des ersten Tages der Abwesenheit durch den Vater oder dessen Stellvertreter hievon (mit Angabe der Klasse) schriftlich benachrichtigt werden.“ Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassenlehrer, jedoch innerhalb der oben genannten Zeit, zulässig. „Wenn die Krankheit mehrere Tage dauert, so hat der Schüler noch außerdem beim Wiedereintritt dem Lehrer eine schriftliche Erklärung über die Dauer des Unwohlseins zu übergeben. Für vorübergehende Entbindung vom Turnen ist allemal eine besondere schriftliche Entschuldigung vorzulegen.“ Daß diesen Bestimmungen entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern oder ihrer Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegen.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, daß sie ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien oder eine Verlängerung derselben nur ausnahmsweise und nur aus unabwiesbaren Gründen erwirken.

Verzeichnis der am Gymnasium und an der Elementarschule zu Tübingen dauernd eingeführten Lehrbücher.

I. Religion.

a) evangelisch.

1. NETOLICZKA, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
2. WURSTER, christliche Glaubens- und Sittenlehre.
3. KÖSTLIN, Leitfaden a) zum Alten, b) zum Neuen Testament.
4. Deutsche Bibel.
5. Biblisches Lesebuch.
6. Griechisches Neues Testament.

7. Spruch- und Liederbuch.

8. BACMEISTER, biblische Geschichte.

9. BAß, REINHARDT und SPOHN, biblische Geschichte.

b) katholisch.

10. WEDEWER, Grundriß der Apologetik und Grundriß der Kirchengeschichte.

11. SCHUSTER-MEY, biblische Geschichte.

12. Katechismus für das Bistum Rottenburg.

13. MEY, Religionsunterricht für die unteren Schuljahre.

VI. Französisch.

50. PLÖTZ-KARES, französische Schulgrammatik in kurzer Fassung.
51. PLÖTZ, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
52. PLÖTZ, französische Elementargrammatik.
- 52a. PLÖTZ-KARES, Elementarbuch, Ausgabe A.
- 52b. PLÖTZ-KARES, Sprachlehre.
- 52c. PLÖTZ-KARES, Übungsbuch, Ausgabe A.
- 52d. Dasselbe, Ausgabe B.
- 52e. Dasselbe, Ausgabe E.
- 52f. Französische Wörter für die Klassen III—VII der württembergischen Gymnasien.

VII. Englisch.

54. WAGNER, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.
- 54a. WERSHOVEN, English History.
- 54b. M. SEAMER, Shakespeare's Stories, bearbeitet von HEINRICH SAURE.

VIII. Geschichte.

55. NEUBAUER, Lehrbuch der Geschichte. a) III. Teil. b) IV. Teil. c) V. Teil.
56. HESSELMAYER, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht.
57. PUTZGER, historischer Schulatlas.
- 57a. LUCKENBACH, Kunst und Geschichte. I. Teil.
58. Zeittafeln a) für die oberen, b) für die unteren Klassen.

IX. Geographie.

59. PÜTZ-BEHR, Leitfaden der Erdbeschreibung.
- 59a. ULE, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe A, 2. Teil.
60. DIERCKE und GÄBLER, Schulatlas.

X. Mathematik.

61. SPIEKER, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
62. BARDEY, Aufgabensammlung. (Alte Ausgabe!)
63. KOMMERELL-HAUCK, Lehrbuch der Stereometrie.
64. STOCKMAYER-THOMAß-FETSCHER, Aufgaben für den Rechenunterricht. a) 3. Bändchen. b) 4. Bändchen. c) 5. Bändchen. d) 6. Bändchen.
65. FETSCHER, Aufgaben für den Rechenunterricht. a) 1. Bändchen. b) 2. Bändchen.
66. GAUß, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

XI. Naturkunde.

67. JOCHMANN-HERMES-SPIEß, Grundriß der Experimentalphysik.
68. WOSSIDLO, Leitfaden der Mineralogie und Geologie.
69. OHMANN, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie.

XII. Philosophie.

70. ELSENHANS, Psychologie und Logik.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September, der Unterricht an diesem Tage vormittags 9 Uhr.

TÜBINGEN, im Juli 1908.

Königliches Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Th. Knapp.

VI. Französische

- 50. PLÖTZ-KARES, französische in kurzer Fassung.
- 51. PLÖTZ, Übungen zur Erlernen der französischen Syntax.
- 52. PLÖTZ, französische Elementargrammatik.
- 52a. PLÖTZ-KARES, Elementargrammatik.
- 52b. PLÖTZ-KARES, Sprachlehre.
- 52c. PLÖTZ-KARES, Übungsbuch.
- 52d. Dasselbe, Ausgabe B.
- 52e. Dasselbe, Ausgabe E.
- 52f. Französische Wörter für die württembergischen Gymnasien.

VII. Englische

- 54. WAGNER, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.
- 54a. WERSHOVEN, English History.
- 54b. M. SEAMER, Shakespeare's Works, von HEINRICH SAURE.

VIII. Geschichtliche

- 55. NEUBAUER, Lehrbuch der Geschichte. Teil. b) IV. Teil. c) V. Teil.
- 56. HESSELMAYER, Hilfsbuch zur Geschichte des Unterrichts.
- 57. PUTZGER, historischer Schulunterricht.
- 57a. LUCKENBACH, Kunst und Geschichte.
- 58. Zeittafeln a) für die oberen Klassen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 1. September, um 9 Uhr.

TÜBINGEN, im September 1888.

Geographie.

- 59. KÖNIG, Atlas der Erdkunde.
- 60. KÖNIG, Atlas der Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe A, 2. Teil.
- 61. KÖNIG, Schulatlas.

Mathematik.

- 62. KÖNIG, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
- 63. KÖNIG, Geometrie-Sammlung. (Alte Ausgabe!)
- 64. KÖNIG, Lehrbuch der Stereometrie.
- 65. THOMAS-FETSCHER, Aufgaben zur Geometrie. a) 3. Bändchen. b) 4. Bändchen. c) 5. Bändchen. d) 6. Bändchen.
- 66. KÖNIG, Aufgaben für den Rechenunterricht.
- 67. KÖNIG, Aufgaben für die Logarithmenrechnung. a) 2. Bändchen. b) 3. Bändchen.
- 68. KÖNIG, Aufgaben für die Logarithmenrechnung. a) 2. Bändchen. b) 3. Bändchen.

Naturkunde.

- 69. KÖNIG, Grundriß der Experimentalphysik.
- 70. KÖNIG, Atlas der Mineralogie und Geologie.
- 71. KÖNIG, Atlas der Mineralogie und Geologie.
- 72. KÖNIG, Atlas der Mineralogie und Geologie.

Philosophie.

- 73. KÖNIG, Logik und Psychologie.
- 74. KÖNIG, Logik und Psychologie.
- 75. KÖNIG, Logik und Psychologie.

des Gymnasiums.

app.

